

# Partizipationsprojekte im BNE-Modul der PHSG

Abschlussstagung des BNE-Konsortiums der COHEP,  
13.6.2013

Ursula Frischknecht-Tobler und Michael Zahner  
PH St.Gallen

# Modulorganisation

Modul ‚Nachhaltige Zukunft‘ als Kernmodul von  
‚Mensch&Umwelt‘

- 3 SWS im 4. Semester, KG-PS

Modulziele:

- Sensibilisierung
- Grundlagenwissen zu NE und BNE
- Didaktik BNE und eigene Unterrichtsplanung
- Handeln in Partizipationsprojekten

Woche	Seminarthema
Wo 1	Spiel ‚Klartext‘ (Indikatoren NE)
Wo 2	Film ‚Recipes for Disaster‘: Vom Wissen zum Handeln
Wo 3	Einführung Fachdidaktik BNE
Wo 4	Fachdidaktik BNE II
Wo 5	Wie BNE-Partizipationsprojekte gelingen: Projektanalyse
Wo 6	Themenschwerpunkte: Energie, Klima, Fair Trade, Biodiversität, Rassismus, Klimafrühstück, Partizipation
Wo 7	Themenschwerpunkte: Energie, Klima, Fair Trade, Biodiversität, Rassismus, Klimafrühstück, Partizipation
Wo 8	Themenschwerpunkte: Energie, Klima, Fair Trade, Biodiversität, Rassismus, Klimafrühstück, Partizipation
Wo 9	Durchführung Partizipationsprojekt
Wo 10	Präsentation Partizipationsprojekte Impulse für die Schule: Kinderdorf Pestalozzi, Klimapioniere, GLOBE



## BNE-Planung

**Komplexe Fragestellung**

**Akteuranalyse**

**BNE-Prinzipien und Kompetenzen**

Visionsorientierung

Denken in Systemen

Emotionale Kompetenz

Achtsamkeit für die Welt

Partizipationsorientierung

## Klassische MU-Planung

**Sachanalyse**

**Klassischer Kriterienfilter**

Anschlussqualität

Klafki:  
didaktische Analyse

Kriterienraster  
Kaiser

Lehrplan MU

Aktualität,  
Materialien, ...

Auswahl der  
Teilthemen

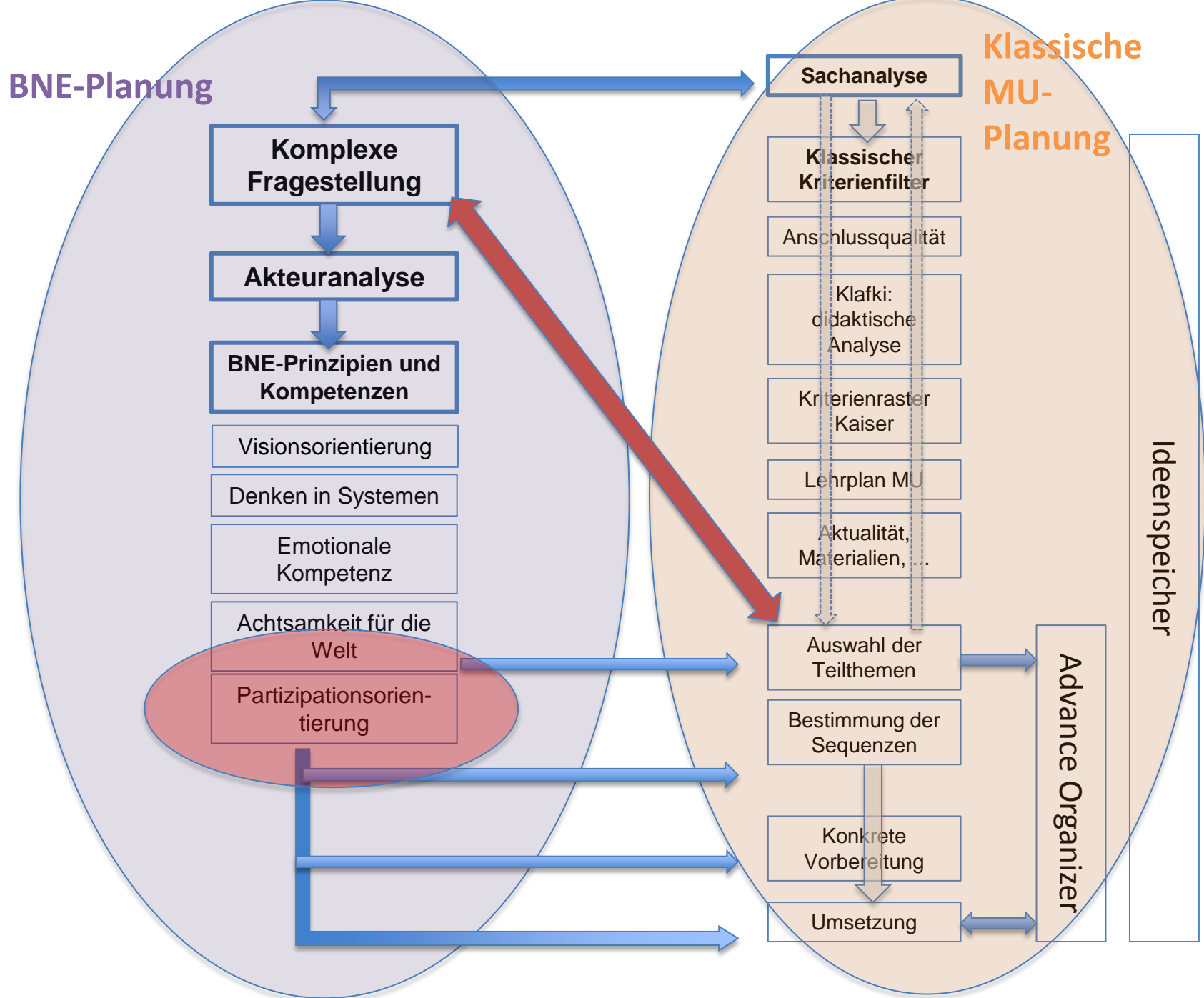
Bestimmung der  
Sequenzen

Konkrete  
Vorbereitung

Umsetzung

Advance Organizer

Ideenspeicher



# **Verständnis von Partizipation mit Kindern und Jugendlichen**

**Nachhaltige Entwicklung lebt auch vom Handeln und Partizipieren jedes Einzelnen**

Partizipation mit Kindern/Jugendlichen beinhaltet

- aktive Teilnahme an diesem Leben und dessen Ereignissen
- verbindliche Einflussnahme Planungs- und Entscheidungsprozesse,
- Angepasste Formen und Methoden
- das Einflussnehmen auf Entscheidungen
- das Mittragen der Folgen dieser Entscheidungen,
- Interaktion und der Informationsaustausch unter den Beteiligten

Lücker-Babel, 1999; Jaun, 1999); Bättig , 2002; Künzli, 2007; Rieckmann und Stoltenberg, 2011

→ In der BNE ist es ein Ziel, die Kinder zu befähigen, in ihrem Lebensumfeld die Zukunft aktiv mitzugestalten. Dadurch wird ein frühes gesellschaftliches Engagement gefördert

→ Partizipationsauftrag an Studierende

## **Partizipationsauftrag an Studierende:**

Damit es in diesem Modul nicht beim Denken und Schreiben bleibt, sondern aktives Handeln und Partizipation an der gesellschaftlichen Entwicklung im Hinblick auf allfällige Möglichkeiten mit einer Schulklasse ausgelotet werden können, geben wir Ihnen Gelegenheit zum Handeln – eine Gelegenheit, selbst etwas zu bewegen!

## «Projektanalyse NE»

Stadt St.Gallen



Projekt

**Aussenbecken Hallenbad Blumenwies**

Datum

Beteiligte Personen

*Kernwirkung*

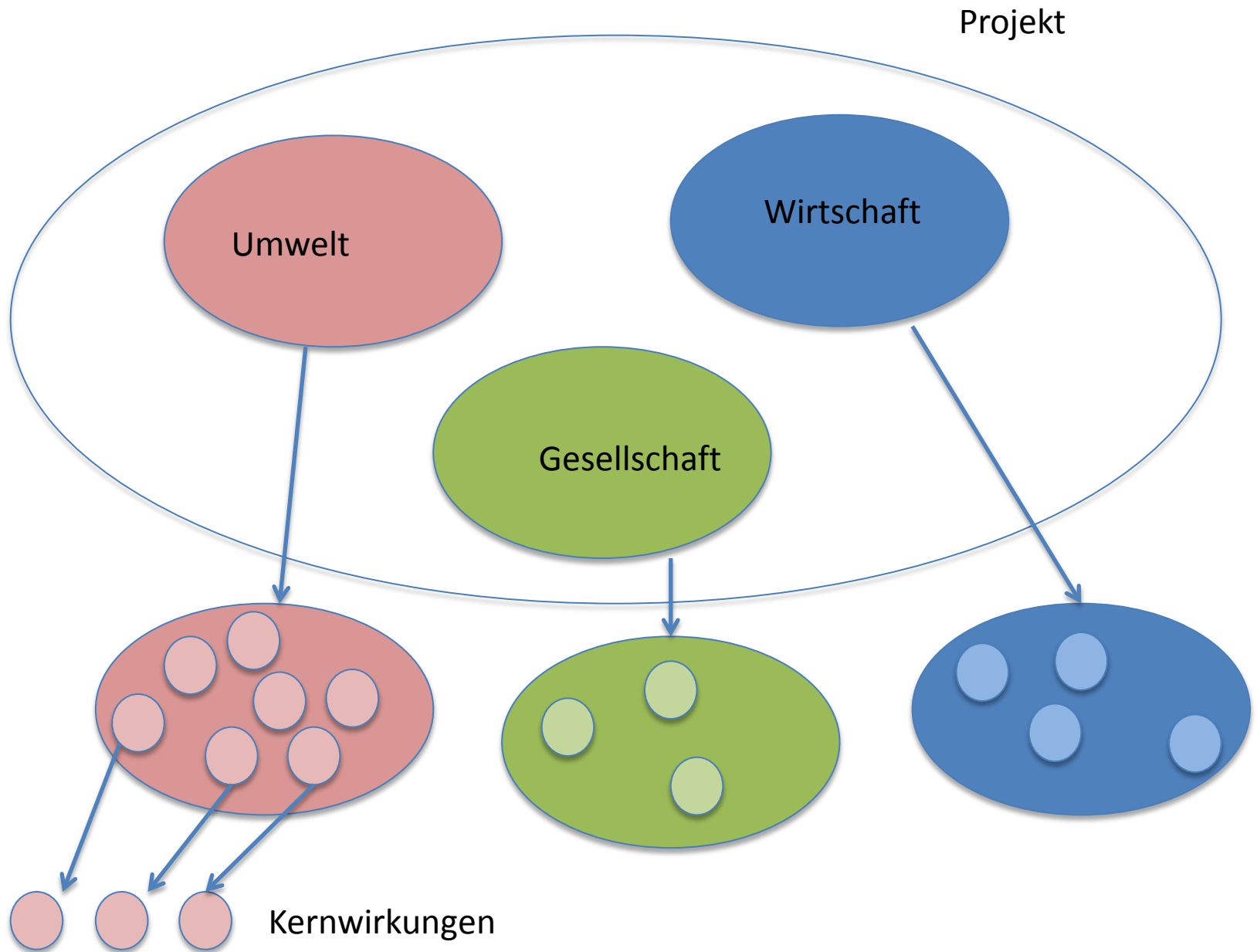
*Bewer-  
tung*

*Begründung/ Bemerkungen*

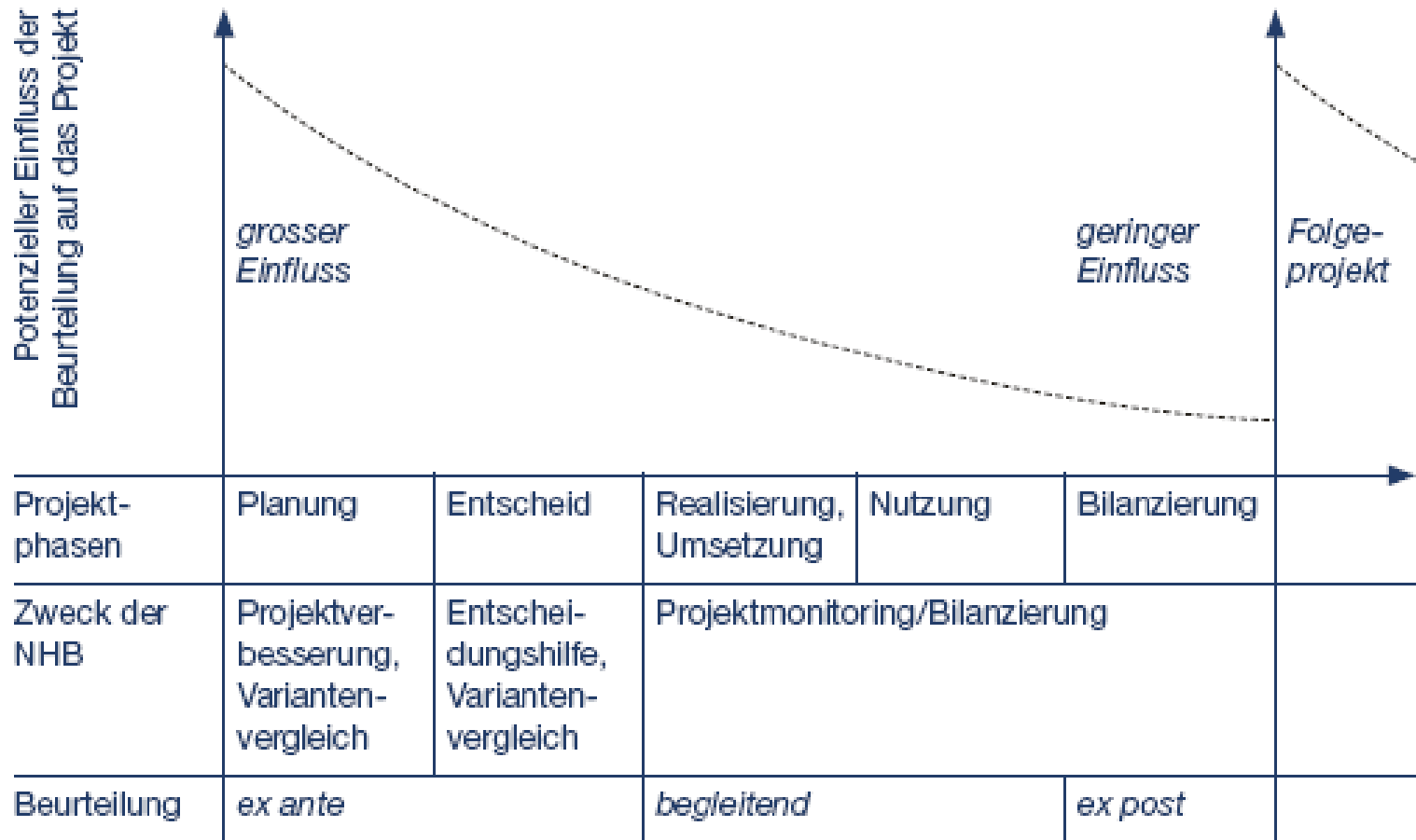
*mögliche Projektoptimierungen*

	<b>Wirtschaft</b>	<b>Wirkung</b>	<b>Begründung/ Bemerkungen</b>	<b>mögliche Projektoptimierungen</b>
W1	Steigert die Effizienz und/oder hat einen langfristigen Nutzen	neutral		
W2	Verbessert die finanzielle Situation öffentlicher und /oder privater Haushalte	neutral		
W3	Fördert die Standortattraktivität, ein innovatives «Klima»	neutral		
W4	Unterstützt Gewerbe und Industrie in der Region	neutral		
W5	Schafft neue Arbeitsplätze Fördert qualitativ gute Arbeitsplätze	neutral		
W6	Berücksichtigt die Bedürfnisse kommender Generationen und/oder von Entwicklungsländern	neutral		





# Einfluss der Beurteilung auf das Projekt



Quelle: Bundesamt für Raumentwicklung ARE, 2007

# Projektanalyseinstrument der Stadt St.Gallen

# **PROJEKTBEISPIELE VON STUDIERENDEN DER PHS**

G

# Mein Geschenk an die Erde

Vier Ideen zur Auswahl:

**Ich verzichte eine Woche auf Fleisch.**

Die Herstellung von einem Kilogramm Rindfleisch belastet das Klima so stark wie 250 Kilometer Autofahren.

**Ich nehme eine Woche mein eigenes Handtuch mit.**

Wenn jeder Schweizer eine Rolle Haushaltspapier pro Jahr spart, müssen 14000 Bäume weniger gefällt werden! Helft mit Papier zu sparen und nehmt eine Woche euer eigenes Handtuch mit!

**Erkennungszeichen:** Handtuch sichtbar tragen!

**Ich lösche überall dort die Lichter, wo sie nicht gebraucht werden und schalte diese nur ein, wenn es unbedingt notwendig ist.**

**Ich kaufe während einer Woche nur saisonale und regionale Nahrungsmittel ein.**







# Weisstannen pflanzen



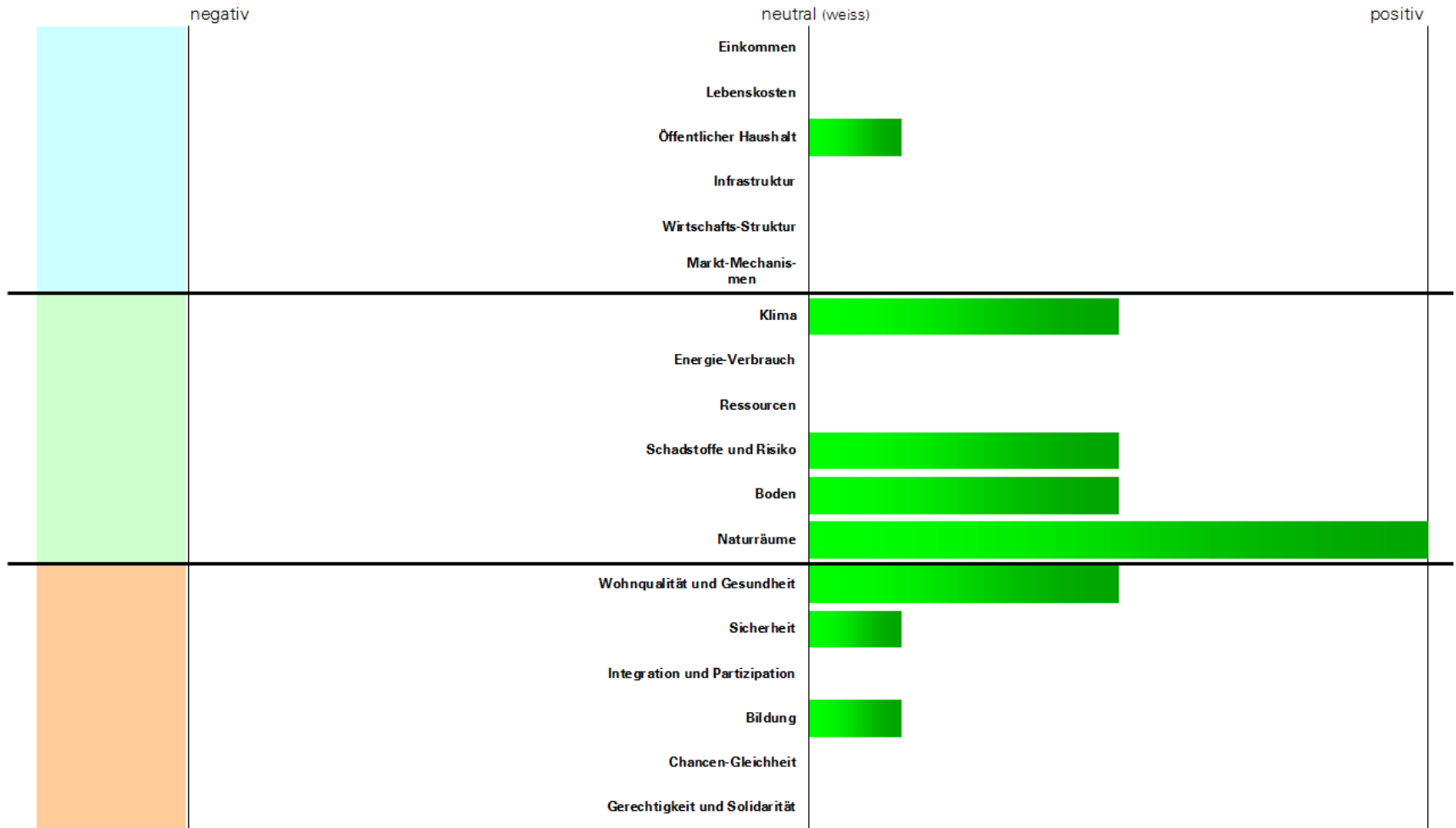


## Angehende Lehrerinnen beim Forstwart in der Schule



Forstwart Hansruedi Lenherr mit seinen «Schülerinnen». (Bild: pd)

**Fünf angehende Primarlehrerinnen gingen für einige Stunden in den Wald. Nicht zur Erholung, sondern um dem Forstwart tatkräftig zu helfen.**



# Sauberer Wald Sensibilisierungsaktion







Ein in der Natur liegen gelassener

# Zigarettenstummel

**... benötigt bis zu 2 Jahre,  
bis er verschwunden ist.**

Die fünf Plakate in der Region Frömsen wurden im Rahmen eines Projektes der Pädagogischen Hochschule St. Gallen (PHSG) zur nachhaltigen Entwicklung erstellt.



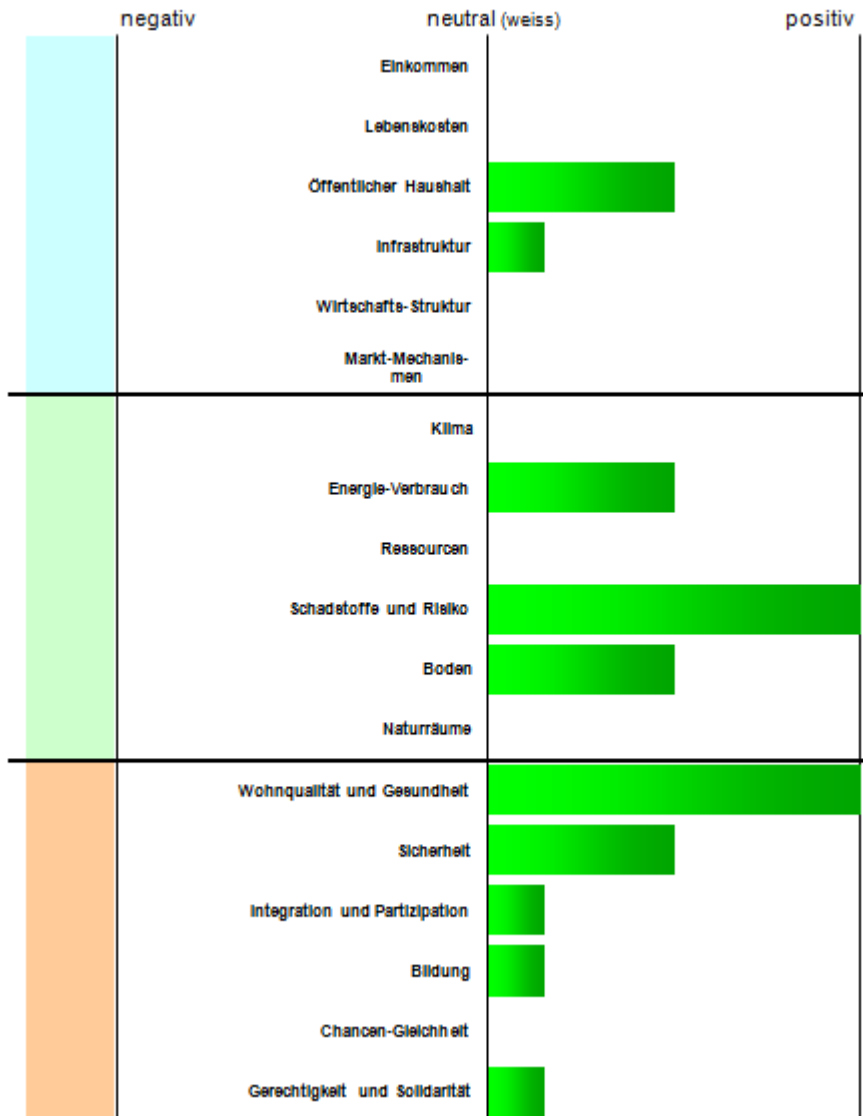
Eine in der Natur liegen gelassene

# PET-Flasche

**... benötigt 100 - 1000 Jahre,  
bis sie verrottet ist.**

Die fünf Plakate in der Region Frömsen wurden im Rahmen eines Projektes der Pädagogischen Hochschule St. Gallen (PHSG) zur nachhaltigen Entwicklung erstellt.

# Projektanalyse



# Blumenfreude

- Anfrage bei Blumenläden für Restblumen
- Anfrage bei Altersheimen
- Herstellen von Blumensträusschen mit Kindergärtnern
- Verschönern des Speisesaals im Altersheim und einen Spielenachmittage mit den Bewohnerinnen

## ***Blumenstrauss-Projekt***

zur Förderung nachhaltiger Entwicklung



**Die Idee:** Wir (drei Studentinnen der PHSG) sammeln in St.Gallen Restblumen ein und machen mit Kindergartenkindern kleine Blumensträuße, welche wir danach in ein Altersheim bringen, um deren Esszimmer zu verschönern.

**Wann: Donnerstag, 25.4.13**

Falls sie bereit wären, uns in diesem Projekt zu unterstützen, würden wir ihre Restblumen an jenem Donnerstag-Morgen zwischen 8.00 und 10.00 Uhr abholen.

**Für Fragen dürfen Sie sich gerne bei uns unter der Telefonnummer 076 532 52 38 (Helen Schefer) melden.**





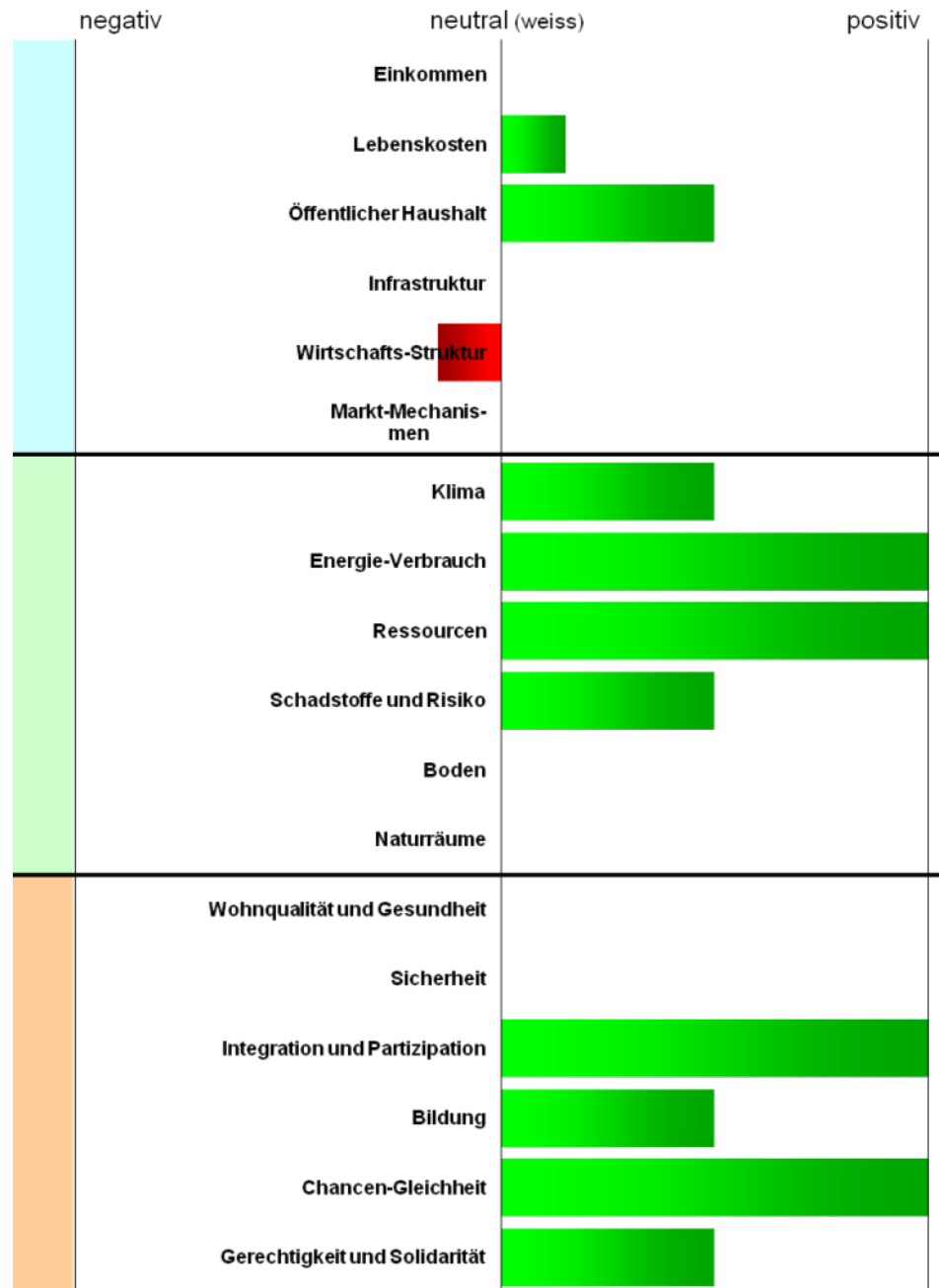




# Kleidertausch



- Kleidertauschabend unter Freunden
- Kleider, Accessoires, Gürtel, Taschen, Schuhe
- Restkleider an Hilfswerk



# Codecheck-App

- Codecheck unterstützen
- App an Studierende bringen
- Statistisch auswertbare Informationen für Codecheck
- Weiterentwicklung des Apps für nachhaltige Entwicklung
- Kriterienraster für Codecheck



# Fragebogen

<b>Codecheck- Umfrage am 02.Mai 2013 an der PHSG Rorschach</b>					
Frage 1: Achtet ihr seit den Lebensmittelskandalen mehr darauf, welche Lebensmittel ihr konsumiert?					
Frage 2: Wenn ja, wo informiert ihr euch über die Inhaltsstoffe / Herkunft der Lebensmittel?					
Frage 3: Kennt ihr Codecheck?					
Frage 4: wenn ja, kennt ihr die App von Codecheck?					
Frage 5: Habt ihr das App schon einmal benutzt?					
Frage 6: Würdest Du es in Zukunft mal benutzen?					
SmP=Smartphone					
<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>	<b>Alter ca.</b>	<b>Frage 1 (j/n)</b>	<b>Frage 2 (Offene Frage)</b>	<b>Frage 3 (j/n)</b>

# Beurteilungsraster



# Fazit

- Starke Sensibilisierung der Beteiligten
- Spass durch kooperatives Projekt
- Kreativität in Ideenfindung und Planung
- Vertiefte Reflexion der Nachhaltigkeitsdimensionen dank Projektanalysetool
- Rückkoppelungseffekt bei Beurteilung des eigenen Projekts
- Überlegungen zum Transfer in PS
- Positive Rückmeldungen durch Studierende